

	<p>Objekt: Max Otto</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: K 1388</p>
--	--

## Beschreibung

Max Otto wurde 1889 in Waldheim/Sachsen geboren. Nach dem Besuch der dortigen Bürgerschule absolvierte er von 1903 bis 1907 eine Lehre als Schriftsetzer. Er heiratete 1913 in Straßburg im Elsass. Aus der Ehe ging eine Tochter hervor. Von 1914 - 1918 war er Soldat im I. Weltkrieg. Nach Beendigung des Krieges kehrte er nach Straßburg zurück. Im Mai 1919 wurde er von dort ausgewiesen und wurde im Juli 1919 in Wernigerode ansässig. Er arbeitete u.a. als Schriftsetzer, Korrektor und Abteilungsleiter.

Er trat 1909 der Sozialdemokratischen Partei bei, die später durch die Vereinigung mit der KPD zur SED wurde.

Von 1924-1933 war er als Geschäftsführer des Arbeitersekretariats ehrenamtlich tätig.

Wegen Beleidigung eines Gauobmanns wurde er zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt und 1944 in das KZ Sachsenhausen überführt. Nach dem II. Weltkrieg übte er von 1945 bis 1950 das Amt des Ersten Bürgermeisters der Stadt Wernigerode aus.

Max Otto ist bis zur Schulter dargestellt. Er blickt den Betrachter frontal an. Das Haar ist schon gelichtet. Er trägt Anzug, Hemd und Schlips. Der Künstler ist unbekannt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Kohle auf Papier, weiß gehöht, auf Hartfaserplatte aufgezogen / Zeichnung
Maße:	Höhe: 80 cm, Breite: 60 cm

## Ereignisse

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	1950
	wer	Max Otto (1889-1969)

wo  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Wernigerode

## Schlagworte

- Bürgermeister
- Kohlezeichnung
- Kommunalpolitik
- Porträt
- Stadtgeschichte Wernigerode